



HUSARENPOST



www.blau-weiss-fischenich.de oder www.bwf57.de

März 2019 - Nr. 44

Info der KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V. für Mitglieder, Freunde & Förderer

ZUR SACHE



Liebe Mitglieder,

vor Euch liegt die mittlerweile 44. Ausgabe unserer Husarenpost, mit der wir Euch in regelmäßigen Abständen über die Aktivitäten unserer Gesellschaft informieren und die auch mir Gelegenheit gibt, das Wort an Euch zu richten.

Längst nicht jeder Verein verfügt über so ein aufwendig gestaltetes Organ, das mittlerweile zu einer Chronik geworden ist, die unsere Geschichte über die Jahre festgehalten hat. Zu verdanken haben wir dies in erster Linie Helmut Görtz, der sich seit der ersten Ausgabe mit viel Herz und Zeitaufwand um das Layout, die Texte und auch den Druck kümmert. Dafür möchte ich ihm an dieser Stelle einen ganz besonderen Dank aussprechen.

Gleichzeit offenbart dies aber auch ein großes Problem unseres Vereins. Trotz einer beträchtlichen Mitgliederzahl, lasten die meisten Aufgaben auf den Schultern einiger weniger.

Vieles scheint zu einer Selbstverständlichkeit geworden zu sein, die schon weiter funktionieren wird. Bisher hat doch auch immer alles geklappt! Aber so selbstverständlich ist das alles nicht. Ohne Mitglieder, die bereit sind, sich über ihren Mitgliedsbeitrag oder das gemeinsame Musizieren und Tanzen hinaus zu engagieren, kann unser Verein nicht bestehen. Dazu gehört u.a. auch die Teilnahme an unseren Mitgliederversammlungen.

Im Oktober steht turnusgemäß die Wahl eines neuen Vorstandes an. Wie angekündigt werde ich und einige andere Mitglieder des derzeitigen Vorstandes nicht wieder kandidieren. Bewerber für die Ämter des neuen Vorstandes werden daher dringend gesucht. Interessenten können sich gerne bei mir oder meinen Vorstandskollegen unverbindlich über die Aufgaben informieren. Im Falle einer Wahl dürfen sie sich selbstverständlich der Einarbeitung und Unterstützung durch die ausscheidenden Vorstandsmitglieder sicher sein.

Nun wünsche Euch viel Spaß beim Lesen und hoffe auf viele weitere Ausgaben unserer Husarenpost!

Michael Mehl
1. Vorsitzender



Bilder vom Karneval auf den Seiten 5 bis 8!

Jubiläum beim Prinzenempfang

Unser Blasorchester konnte in diesem Jahr ein kleines Jubiläum feiern: Es spielte nun bereits zum **40. Mal** als Sitzungskapelle auf dem Prinzenempfang der Stadt Hürth.

Es hat am 13.02.1977, also vor 42 Jahren, zum erstenmal als Sitzungskapelle auf dem Prinzenempfang der Stadt Hürth gespielt. Zweimal musste es seitdem pausieren: Einmal wegen einer Terminüberschneidung, ein zweites Mal wegen des Golfkrieges, als auch der Prinzenempfang abgesagt worden war.

Die Karnevalsparty "Klüngel in Blau" wurde wieder vom Junggesellenverein in Kooperation mit unserem Jugendvorstand veranstaltet.

Zum zweitenmal war unser Blasorchester wieder in den Uniformen der Roten Funken beim Kölner Rosenmontagszug dabei.

Als Musikzug des 2. Knubbels marschierten wir als einzige Musikgruppe zu Fuß mit Live-gesang vorbei an einer Million gut gelaunter und

bunt kostümierter Zuschauer durch die Kölner Innenstadt.

Schade, dass dabei, ebenso wie beim Karnevalszug in Fischenich, einige Musiker krankheitsbedingt und damit entschuldigt fehlten, andere scheuten vermutlich die Strapazen und zogen es vor, ihre Kameraden im Stich zu lassen - und verpassten einen sehr stimmungsvollen, schönen und tollen Rosenmontagszug!

Unser Fischenicher Zug hatte durch die Straßenbauarbeiten einen ungewohnten Weg. Trotzdem sorgten tolle Fußgruppen, schöne Wagen, Sonnenschein und viele Zuschauer für gute Laune. Darüber freute sich auch das sympathische Fischenicher Prinzenpaar.

Bei bester Stimmung feierte unsere KG mit Prinzenpaar, Freunden und Gästen im Heim des Schäferhundevereins nach dem Rosenmontagszug den Abschluss einer langen, aber schönen Karnevals-Session. HG

INHALT

Jubiläum beim Prinzenempfang	1	Bilder von der Frauensitzung	5
Erste CD für Bürgermeister Dirk Breuer	2	Bilder vom Prinzenempfang	6
Livegesang bei den Roten Funken	3	Rosenmontagszug in Köln	7
Probentermine unserer Tanzgruppen	3	Karnevalszug in Fischenich	8
Trauer um Pfarrer Achim Knopp	3	Schnitzeljagd im Breitenbacher Hof	9
Proklamation Prinzenpaar	4	Auf zum Drachenfels!	9
Kölsche Messe	4	Lob & Kritik	9
Bilder von der Kölschen Messe	5	Bilderseite: Splitter	10



WIR GRATULIEREN

Wegen des neuen Datenschutzgesetzes dürfen wir die runden Geburtstage unserer Vereinsmitglieder hier in der Husarenpost derzeit leider nicht mehr veröffentlichen. Deshalb gratulieren wir allen Geburtstagskindern, die in diesem Jahr einen "runden" Geburtstag feiern können, ganz herzlich!!!

Der Vorstand

TERMINE DER KG

- ❖ Do 11. April 2019
1. Mitgliederversammlung
- ❖ Sa 31. August 2019 &
So 01. September 2019
Musik im Park
Fischenich, Rosellenpark
- ❖ Do 10. Oktober 2019
2. Mitgliederversammlung / Wahlen
- ❖ Sa 16. November 2019
Familienabend
- ❖ So 15. Dezember 2019
Weihnachtskonzert

KUNOS FREUNDE

Die Treffen von Kunos Freunden sind immer am 2. Dienstag im Monat ab 20 Uhr im Breitenbacher Hof

Di 16. April
Di 14. Mai
Di 11. Juni
Di 09. Juli
Di 13. August
Di 10. September
Di 15. Oktober
Di 12. November
Di 10. Dezember



Zu diesen monatlichen Treffen sind alle sehr herzlich eingeladen, ganz gleich ob Mitglied unserer KG oder auch nicht, die gerne einen schönen und geselligen Abend mit Kunos Freunden verbringen möchten.

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.
1. Vorsitzender Michael Mehl

Redaktion, Satz, Layout (ViSdP)

Helmut Görtz (HG), Tel. 0 22 33 / 4 16 35
E-Mail: helmut-goertz@gmx.de

Fotos

Aneta Thomas, WE / Kirsten D'Angeli,
Helmut Görtz, Rainer Keuenhof,
Franz Josef Küster, Sabine Küster,
Willi Pütz u.a.

Druck

MF Print & Bindeservice, 50354 Hürth



Erste CD für Bürgermeister Dirk Breuer

Die erste frisch gepresste CD mit dem Siegertitel "Ein Lied für Hürth" erhielt Bürgermeister Dirk Breuer aus den Händen von unserem 1. Vorsitzenden Michael Mehl und Kapellmeister Gerd Außem. "Wir hoffen, dass aus dem Musikstück eine Hymne für die Stadt wird. Daher ist es für uns von großer Bedeutung, dass Sie als Erster Bürger Hürths die erste frisch gepresste CD erhalten", sagte Michael Mehl bei der Übergabe im Rathaus. „Ich freue mich, wenn dieses Lied bekannter wird“, sicherte der Bürgermeister den Fischenicher Blau-Weißen seine Unterstützung zu.

Zunächst wurden 300 Silberscheiben mit „Ein Lied für Hürth“ produziert. Es wurde komponiert und getextet von Armin Brückmann anlässlich der Feierlichkeiten zur Verleihung der Stadtrechte in 1978 im vorigen Jahr. In diesem Zusammenhang hatte die Bürgerstiftung Hürth einen Musikwettbewerb veranstaltet. Eine Fachjury traf unter den 15 eingereichten Beiträgen eine Vorauswahl. Die acht ausgewählten Stü-

cke wurden beim Finale im Bürgerhaus live präsentiert und die besten drei prämiert. Unter der Moderation von Linus ermittelte das Publikum die Sieger. So belegte Thomas Wissing den dritten und „De Nohbarschaft – Gero Kuntermann“ den zweiten Platz. Den ersten Preis gewann unser Blasorchester und durfte den schwungvollen Titel im Bigbandsound "Ein Lied für Hürth" noch einmal spielen.

Im Probensaal des Musikkorps der Bundeswehr in der Siegburg hatte das Blasorchester das Siegerlied aufgenommen und die nun vorliegende Compact Disc herausgegeben. Sie ist bei den beiden Blumengeschäften Außem und Thomas, beide in Fischenich, für 10 Euro erhältlich. Im Booklet sind auch die lustig-derben Necknamen der Hürther Stadtteile, die auf dem Siegerlied im Refrain auch vorkommen, aufgeführt und erläutert. Diese neue Stadthymne war sogar Radio Erft eine Meldung und ein kurzes Interview mit unserem Sänger Markus Siegl wert.

WP/HG



Die CD
mit dem Siegertitel

Ein Lied für Hürth

gibt es bei
Blumen Außem
und bei
Floristik Thomas
für 10 Euro



Probentermine unserer Tanzgruppen

Nach der Session ist vor der Session. Kaum war Karneval vorbei, haben die Betreuer Nicole und Oliver Laupichler offene Proben für unsere Tanzgruppen (Kinder- und Jugendtanzcorps, Tanzcorps) veranstaltet und für Nachwuchs gewonnen.

Wer Lust auf Karneval und Spaß am Tanzen hat, ist bei den Tanzgruppen der KG Blau-Weiß Fischenich mit ihren engagierten Trainerinnen und Betreuer/innen bestens aufgehoben.

Und wer interessiert ist, aber die offenen Proben verpasst hat, kann gerne zu einer Probe kommen, sich das Ganze ansehen, vielleicht mal mittrainieren oder sich entweder bei Nicole Laupichler, mobil 0178/4608330, oder Oliver Laupichler, mobil 0157/80562279, informieren.

Die regulären Probentermine für unsere Tanzgruppen sind wie folgt:

Kinder- und Jugendtanzcorps

Kinder (ab 6 Jahren)

Do 17 - 18 Uhr, Schützenheim Fischenich

Jugend (ab 10 Jahren)

Do 18 - 19 Uhr, Schützenheim Fischenich

Trainerin Stephi Hilger

Betreuer/innen Nicole und Oliver Laupichler

Tanzcorps (ab 15 Jahren)

Do 19 - 21 Uhr, Turnhalle

Kath. Martinusschule Fischenich

Trainerin Christiane Zilliken

Betreuer/innen Nicole und Oliver Laupichler



Livegesang bei den Roten Funken

Rosenmontagszug in Köln. Als fünfte Gruppe marschierten die Roten Funken mit ihren vier Knubbeln, zahlreichen Fest- und Prunkwagen.

Doch gemäß dem Motto „Uns Sproch es Heimat“ hörten die Zuschauer nicht nur Musik, sondern auch Gesang! Unser Blasorchester, von Wicky Junggeburth bei der Liveübertragung des WDR hoch gelobt, sorgte für ein Alleinstellungsmerkmal bei den Roten Funken: Livegesang bei einer musikalischen Fußgruppe. Markus Siegl hatte ein drahtloses Mikrofon und kennt alle Texte von über 30 bekanntesten Karnevalsliedern und Karnevalspotpourris, die beim Kölner Rosenmontagszug gespielt und gesungen wurden.

Auf dem Festwagen vor unserem Blasorchester waren außer einem Generator ein Empfänger, Verstärker und zwei Lautsprecher montiert. So konnten die Roten Funken und die zahlreichen Zuschauer nicht nur echte kölsche Töne, sondern dazu auch noch die kölschen Texte hören. Das war auch hilfreich, wenn der ein oder andere nicht mehr bei jedem Karnevalslied so ganz textsicher war... HG



Seelsorger Achim Knopp bei der Kölschen Messe in St. Martinus zu Fischenich

Trauer um Pfarrer Achim Knopp

Achim Knopp, der von 2000 bis 2010 als Seelsorger im Pfarrverband Hürther Ville lebte und arbeitete, ist am 23.01.2019 in seiner Wahlheimat Saas-Grund im Schweizer Kanton Wallis im Alter von 78 Jahren verstorben.

Der gebürtige Düsseldorfer war lange Krankenhausseelsorger in Frechen. Er war sehr beliebt und setzte sich fast rund um die Uhr als Seelsorger ein. Zehn Jahre lang wirkte er in Hürth. Pastoralreferent Wigbert Spinrath: "Ob bei Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, im Alltag, zu Hochfesten oder auch im Karneval - bei allen Begegnungen war er den Menschen stets sehr zugewandt." Weiter sagte Wigbert Spinrath: "Achim Knopp schaffte es wie kein Zweiter klare Worte mit menschlicher Zuwendung zu verbinden. Er spendete den einen Trost, den anderen Rat und vergaß dabei nie seinen unvergleichlichen Humor."

Achim Knopp war in den Kirchengemeinden Alt-Hürth, Berrenrath, Fischenich und Kendenich als Seelsorger, Caritaspriester und Notfallseelsorger sehr beliebt und gehörte einfach dazu, ebenso wie die Zigarette in seiner Hand.

Weil er den Karneval mochte, war er Regimentspfarrer der Frechener Prinzengarde. Unvergessen seine humorvollen Predigten bei der "Kölsche Messe mit Liedern und Texten in rheinischer Mundart un op Feschenicher Platt" in unserer Pfarrkirche St. Martinus.

Fronleichnam 2010 zog er an seinen Alterssitz im Wallis, wo er seit vier Jahrzehnten seinen Urlaub verbracht hatte. Dort betreute er vier Pfarreien und das Alten- und Pflegeheim St. Antonius, das er einst selbst gegründet hatte. Nach seinem Weggang hatte er bis zu seinem Tod steten Kontakt zu vielen Menschen in der Stadt Hürth und in Frechen. HG



Die Roten Funken veranstalten alljährlich Anfang Januar im Maritim ihr "Regimentsexerzieren". Zum Abschluss erklingt traditionell der "Karnevalistische Zapfenstreich", gespielt vom Regimentsorchester der Roten Funken Helmut Blödgen, verstärkt durch unser Blasorchester, und dem Regimentspielmannszug der Roten Funken. Bereits seit einigen Jahren unterstützt unser Blasorchester die Sitzungskapelle Helmut Blödgen bei dieser besonderen Darbietung. Der Zapfenstreich ist ähnlich aufgebaut wie der preußische und berührte die Roten Funken im Saal emotional sehr stark. Der Dank ist großer und langanhaltender Beifall: "Das war Gänsehaut pur und in dieser Form sicher einmalig im Kölner Karneval." Mit diesen Worten beendete Präsident und Funken Kommandant Heinz-Günther Hunold das Regimentsexerzieren 2019. HG



Mehr
Bilder von der
Kölschen Messe
auf Seite 5!

Kölsche Messe

Unser früherer Pfarrer Reinhold Steinröder zeigte sich "emotional" bewegt, wie er zu Beginn der "Kölschen Messe mit Liedern und Texten in rheinischer Mundart un op Feschenicher Platt" gestand. Der sehr gut besuchte Gottesdienst unter dem Motto "Met Pappnas und Jottvertroue" und wurde musikalisch vom Kirchenchor und von unserem Blasorchester gestaltet.

Das Fischenicher Prinzenpaar mit Prinz Michael I. und Prinzessin Michaela I. mit ihrem Gefolge nahmen als Ehrengäste an dieser Messe teil und dekorierten Pfarrer Steinröder, der nach seiner Predigt viel Beifall erhalten hatte, mit ihrem Tollitätenorden. Der bewegende und schöne Gottesdienst war in bewährter Manier von Josef Außem vorbereitet worden. HG



Proklamation Prinzenpaar

Norbert Gräfen und Thomas Rückert führten als Moderatoren durch das Programm der Proklamation unseres Prinzenpaares, so dass Bürgermeister Dirk Breuer bei der Übergabe des Stadtschlüssels mit seiner Vorstellung des Prinzenpaares leichtes Spiel hatte. „Ihr feiert zwar hier auf Kendenicher Boden“, hieß es, „der Schlüssel passt aber nur in Fischenich.“

Prinz Michael I. ist am 2. Februar 1974 in der Karnevalshochburg Köln geboren. Er hat zwei Söhne und ist mit seiner Prinzessin Michaela I. liiert. Prinz Michael ist Mitglied im VFR Fischenich, Club Blaue Zylinder, JGV Fischenich sowie in der Prinzengarde Fischenich 2010. Bereits im Jahr 2013 war er als Jungfrau Michaela im Fischenicher Dreigestirn dabei.

Herzensdame Michaela ist am 29. Oktober 1968 geboren. Sie hat zwei Kinder, ist seit 2011 Wirtin der Gaststätte Braunsfeld und Mitglied der Prinzengardinchen. Zu ihren Hobbys gehören der 1. FC Köln, Mallorca und naturgemäß der Karneval. Selbstverständlich trat auch unsere KG mit ihren Gruppen auf der Proklamation auf.

Begleitet wurde das sympathische Prinzenpaar von Prinzenführer Norbert Gräfen, Adjutant Heinz-Dieter Henry sowie den Hofdamen Marita Müller und Katharina Schmitt. Fahrer ist wieder Heinz Ohlrogge. Gestellt wird das Prinzenpaar von der Prinzengarde 2010, Hofburg ist die Gaststätte Braunsfeld. Unser Kinder- und Jugendtanzcorps begleitete die Tollitäten bei vielen Auftritten. Wochenende/cs

Bilder von der Kölsche Messe



Bilder von der Frauensitzung



Bilder vom Prinzenempfang



Rosenmontagszug in Köln



Karnevalszug in Fischenich



Schnitzeljagd im Breitenbacher Hof



Jeden Dienstag ist im Restaurant Breitenbacher Hof eine "Schnitzeljagd" angesagt. Auf der Schnitzelkarte stehen 16 verschiedene Gerichte, vom Schnitzel "Princess", "Bauern-Art", "American" bis zum Schnitzel "Zigeuner". Und das schönste dabei: Jedes Schnitzel kostet nur 8,50 Euro!

Da ist es natürlich purer Zufall, dass die monatlichen Treffen von Kunos Freunden stets an einem Dienstagabend im Breitenbacher Hof stattfinden... Da wird meist erst lecker geschlemmt und danach gefrotzelt, diskutiert, viel gelacht und bei Kölsch und anderen nichtalkoholischen oder alkoholischen Getränken Klatsch und Tratsch ausgetauscht.

Stehen Veranstaltungen unserer Gesellschaft an, dann wird organisiert und geplant, um den Vorstand bei der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig nach besten Kräften, mit Rat und Tat zu unterstützen.



Zu diesen Treffen sind alle herzlich eingeladen, ganz gleich ob aktives oder inaktives Mitglied unserer KG oder auch kein Vereinsmitglied. Also jede/r, der/die gerne einen geselligen Abend mit Kunos Freunden verbringen möchte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Übrigens: Wer nicht so auf Schnitzel steht: Man kann ja auch etwas anderes essen. Zudem gibt es an jedem Donnerstag im Breitenbacher Hof frische Reibekuchen! HG

Klüngel in Blau

Die Karnevals-Disco "Klüngel in Blau", veranstaltet vom JGV Fischenich in Kooperation mit dem Jugendvorstand unserer Gesellschaft, fand auch in diesem Jahr wieder mit Unterstützung durch unseren Senat im Heim der Fischenicher Schützenbruderschaft statt.

Die Stimmung war wieder ausgesprochen super und das Kölsch floss in Strömen. Höhepunkt der karnevatistischen Party war der Be-

such des sympathischen Prinzenpaares Michael I. und Prinzessin Michaela I. mit ihrem Gefolge. Leider war der Besuch der Karnevalsparty nicht ganz so gut wie in den Vorjahren, bilanzierte Lara Maria Schüller, die Vorsitzende des Jugendvorstandes unserer Gesellschaft. Für die stimungsvolle Musik sorgte DJ Fabian Bäumer, um die Technik kümmerte sich Nils Lehnert. Allen Helferinnen und Helfern danken wir. HG



Auf zum Drachenfels!

Wer fährt mit? Kunos Freunde fahren am Samstag, 18. Mai 2019, zum Drachenfels im malerischen Siebengebirge. Jeder der Lust hat, kann mitfahren.

Interessenten werden gebeten, sich bei Wilfried Meyer, Tel. 02233/44360, E-Mail wilfriedmeyer1@gmx.net, möglichst bald zu melden.

Das Kombiticket mit dem Schiff von Köln bis Königswinter (Hinfahrt 9.30 - 13.30 Uhr) und mit Deutschlands ältester Zahnradbahn zum neuen Drachenfelsplateau und dann später wieder zurück mit dem Schiff (Rückfahrt 16.40 - 19.00 Uhr) beträgt für Erwachsene komplett 42 Euro; Kinderfestpreis (bis 13 Jahren) schon ab 10 Euro. Hinzu kommen die Kosten für die Bahnfahrt von Fischenich nach Köln und wieder zurück.

Der sagenumwobene Drachenfels ist eines der beliebtesten Ziele in der Region und bietet aufgrund seiner Lage den schönsten Blick auf das Rheintal.

Das Plateau wurde vor einigen Jahren neu gestaltet. Auch die mehrstündige Hin- und Rückfahrt auf dem Rhein mit einem Schiff der Köln-Düsseldorfer ist ein Erlebnis und danach bleibt auch noch Zeit, um ein uriges Kölner Brauhaus zu besuchen, lecker zu Essen und ein oder auch mehr Kölsch zu trinken... HG

Lob & Kritik erbeten

Im Dezember 2004 erschien zum ersten Mal die Vereinszeitschrift "Husarenpost"; wobei der Name an die Anfänge unserer Gesellschaft als "Husaren Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V." erinnern soll. Inzwischen habe ich bereits 44 Ausgaben getextet, gestaltet und drucken lassen. Hinter jeder Husarenpost stecken viele Stunden Arbeit. Doch lohnt sich die Mühe? Leider erhalte ich keine Reaktionen der Leserinnen und Leser, weder Anregungen noch Kritik, noch Lob oder Tadel. Das ist schade.

Über berechnete und selbst über unberechnete Kritik würde ich mich tatsächlich freuen. Denn wer Kritik äußert, hat die Husarenpost zumindest gelesen... HG

Splitter

